

Das Werk

Aus Nikolaus Harnoncourts Festrede zu Mozarts 250. Geburtstag:

„Die Symphonie, die wir jetzt spielen werden, wurde als Mittelstück der sicherlich zusammengehörigen drei letzten Symphonien komponiert. Sie stellen offenbar eine Art Weg des Menschen zu einem Ziel dar. Ausgehend von der Symphonie in Es-Dur, dem „Ton der Liebe“, aber auch des „feierlichen Ernstes“, führt Mozart uns in die Abgründe der Alles in Frage stellenden g-Moll Symphonie, um danach im strahlenden C-Dur der Jupitersymphonie alles glücklich aufzulösen und den zuvor verstörten Hörer in Harmonie zu entlassen. Von den mehr als 40 Symphonien Mozarts stehen nur zwei in Moll, beide in g-Moll. G-Moll wurde damals als Todestonart, auch als Tonart der Traurigkeit bezeichnet und empfunden.“

Über den Seminarleiter



Gebhard von Gültlingen:
Seit 1988 bin ich ständiger Mitarbeiter und Seminarleiter der Schule und unterrichte in Europa und Übersee. Meine Leidenschaft gilt der Beziehung Mensch-Musik. Besonders aber der Möglichkeit, durch

bewusstes Musikhören Klarheit über sein Innenleben zu gewinnen und dies mithilfe der Musikmeditation zu schulen und zu entwickeln.

Sie ist angekommen in unserer Gesellschaft: die Meditation. Und – wunderbar – jeder hat eine eigene Vorstellung von ihr. Vermutlich vereint alle die Erkenntnis, dass man ohne den Blick nach innen sein äußeres Leben nicht in den Griff bekommt. Zu viele unbewusste Prozesse laufen da ab die mein gesamtes Leben beeinflussen. Im Guten wie im Schlechten. Wohin also geht die Reise? Die Musik ist ein großes Tor – zu unseren Gefühlen sowie zu unserem Denken. Wir können ihre außergewöhnlichen Eigenschaften nutzen, Bewusstsein, Tiefe und Klarheit in unser Inneres zu bringen. Fast unbegrenzt. Sobald wir anfangen, Musik bewusst zu hören fordert sie uns heraus, führt uns auf ihrem Weg zu ihrem sowie unserem Ziel.

Dazu ist auch der Körper eingeladen. Wir lesen den gehörten Melodien sinnvolle, anschauliche Gebärden ab und gestalten sie systematisch mit den Händen. Durch sie erst wird aus der Musikmeditation ein neuartiger und ganzheitlicher Prozess. Empfindung, Erkenntnis und Bewegung teilen sich wie zu einem Tanz dasselbe Objekt, dieselbe Zeit, denselben Raum. Körper, Seele, Geist erringen sich dasselbe klingende Gebilde und für sich selbst eine höhere Ebene.

Für diese Arbeit haben wir die letzten beiden Symphonien Mozarts gewählt. Sie sind vollendete Meisterwerke und stellen gleichsam die Suche des modernen Menschen dar, einen bedeutsamen Weg, ein mögliches Ziel (Harnoncourt).

Die erste Meditation findet im Mai statt, die zweite, aufbauend, jedoch auch unabhängig von ihr, an Neujahr. Dafür wird es wieder einen Extra-Flyer geben. Wenn Sie sich vorbereiten wollen, hören Sie die Musik. Je vertrauter Sie mit dem Werk sind, desto intensiver wird Ihr Prozess sein.

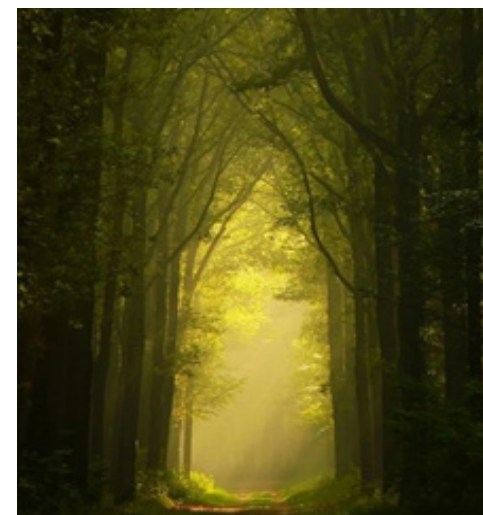
Wir freuen uns auf Sie.

musicosophia®

... die Kunst des Hörens

Musik-Meditation

mit klassischer Musik



Drang zur Verwandlung

W. A. Mozart

Symphonie Nr. 40 in g-Moll

4. - 6. Mai 2018

Internationale Musicosophia-Schule
St. Peter im Schwarzwald

www.musicosophia.org

Musikalische Vorkenntnisse
nicht erforderlich

Organisation

Veranstalter: Musicosophia e.V. gemeinnütziger Verein für die Förderung des bewussten Musikhörens

Ort der Veranstaltung
Internationale Musicosophia-Schule, Finkenherd 5-6
D-79271 St. Peter / Schwarzwald

Termin: 4. - 6. Mai 2018

Seminarzeiten:
Freitag: 19.30 h - 21.00 h
Samstag: 09.30 - 12.30 h, 16.00 - 19.00 h
Sonntag: 09.30 - 12.30 h

Seminargebühr: € 160,00
Bei Überweisung bis 10 Tage vorher € 150,00
Für Mitglieder des Musicosophia e. V. € 128,00

Pensionskosten sind darin nicht enthalten

Bankverbindung: Musicosophia e. V.

BIC: GENODE61FR1

IBAN: DE65 6809 0000 0003 3081 11

Kennwort: Musik-Meditation Mai 2018

Information und Anmeldung: Musicosophia-Schule

Tel. 07660-581, Fax 07660-1536

E-Mail carola@musicosophia.de

Musik-Meditation nach der Musicosophia-Methode

Die Musikmeditation nach der Musicosophia-Methode ist ein Prozess, der sich über vier Erlebnisstufen entfaltet:

- 1. Stufe: Sinnliches Erleben**
Wir nehmen die Qualitäten der Stille wahr, die die Musik umgeben. Wir hören, summen mit der Musik und treten so mit ihr in eine tiefere Resonanz.
- 2. Stufe: Bewusstes Wahrnehmen**
Wir visualisieren die Bewegungen und Formgestalten, die „Urbilder“ der Musik.
- 3. Stufe: Meditative Bewegungen**
Wir gestalten die Melodien mit den Händen (=Melorhythmie) und erleben so ihren musikalischen Raum
- 4. Stufe: Verinnerlichung in der Stille**
Wir lauschen in der Stille der Musik, die in uns zu leben beginnt.

Durch die Musik-Meditation bekommt Ihr Hören eine fundamental neue Qualität: Sie erleben die Musik nicht mehr als ein Von-außen-Kommendes, sondern als ein Tief-im-Inneren-Wirkendes. Jede meditativ gehörte Musik wirkt in Ihrem Inneren weiter. Oft taucht sie unerwartet als innerer Gesang in Ihrem Alltag wieder auf und übt einen wohltuenden Einfluss auf Ihr Gefühlsleben aus.

Anmeldung

Musik-Meditation mit klassischer Musik: Drang zur Verwandlung, 4. - 6. Mai 2018

Name E-Mail
Adresse Tel.
Datum Unterschrift

Ich habe den Betrag von Euro auf das Konto 33081 11 (IBAN: DE65 6809 0000 0003 3081 11) bei der Volksbank

Freiburg BLZ 680 900 00 (BIC: GENODE61FR1) am überweisen, unter meinem Namen (bitte Vor- und Nachnamen eintragen) und dem Kennwort: „MM Mai 2018“

